

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

**Brandschutzmaßnahmen in der
Internationalen Gesamtschule Heidelberg
- Ausführungsgenehmigung (Hst.
2.2810.942000.010 + 2.2810.943000.010)**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	27.04.2004	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in der Internationalen Gesamtschule Heidelberg zu Gesamtkosten in Höhe von 301.000 €.

Sitzung des Bauausschusses vom 27.04.2004

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2004

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Im Rahmen von Brandverhütungsschauen wurde festgestellt, dass die Internationale Gesamtschule Heidelberg in drei Bereichen nicht mehr den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes genügt. Mit der Berufsfeuerwehr Heidelberg wurden die erforderlichen Maßnahmen abgestimmt.

Zustandsbeschreibung und vorgesehene Maßnahmen

Hauptgebäude

Dem Gebäude fehlen die erforderlichen Rauch- und Brandabschnitte, so dass diese hergestellt werden müssen. Zudem müssen in den Bereichen der Rauch- und Brandschutzzonen alle offenen Durchbrüche oberhalb der abgehängten Decke rauchdicht bzw. feuerbeständig verschlossen werden, sowie die Fluchtwegebeschilderung ergänzt werden. Die Rauchabzugsklappen in den Treppenhäusern sind zu erneuern. Von der Feuerwehr wurden zusätzlich 2 rauchdichte Türelemente in den Fluren sowie 4 T-30 Türen zu den Technik- und Müllräumen gefordert. Langfristig gesehen, sollen zudem alle Brandschutztore, die inzwischen über 30 Jahre alt sind, erneuert werden.

Folgende Maßnahmen sind im einzelnen vorgesehen:

1. Rauchdichtes bzw. feuerbeständiges Schließen aller Durchbrüche zwischen den neu festgelegten Rauch- und Brandschutzschutzzonen.
2. Einbau von 2 Abschlusselementen zwischen den neu gebildeten Rauchschutzzonen im Erdgeschoss und im Obergeschoss, rauchdicht incl. Rauchmeldeanlage
3. Versetzen der Handauslöser der vorh. Brandschutztüren auf 2,20 m Höhe.
4. Einbau von 4 T-30 Türen zu den Technik bzw. Müllräumen.
5. Erneuerung der Rauchabzüge in den Treppenhäusern.
6. Reparatur diverser Brandschutzeinrichtungen.
7. Austausch der Verglasung bei Raum 232 gegen VSG-Sicherheitsglas.

Turnhalle

Die Großturnhalle 2 verfügt nicht über den notwendigen 2. Fluchtweg direkt ins Freie. Dieser soll nun über eine 2-flügelige Fluchttür mit einem außenseitigen Wetterschutz an der nördlichen Außenwand hergestellt werden. Aufgrund des Höhenunterschiedes zwischen der Halle und der Außenlage, wird hierfür das Anlegen von Rampen, Podesten, Böschungen und Stützwänden erforderlich.

Primarstufe

Der Mangel in diesem Gebäude besteht darin, dass das Treppenhaus nicht rauchdicht zu den Fluren abgeschlossen ist. Außerdem fehlt auch hier der zweite Rettungsweg, der über das östliche Flachdach hergestellt werden soll. Zu ergänzen sind auch die Flucht- und Rettungspläne entsprechend den Vorgaben des Vorbeugenden Brandschutzes.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Einbau neuer Abschlusselemente zum Treppenhaus im Untergeschoss, Erdgeschoss und im Obergeschoss, rauchdicht incl. Rauchmeldeanlage.
2. Schaffung eines 2. Fluchtweges im Obergeschoss über das östliche Flachdach. Hierzu muss eine Fluchttreppe sowie Plattenbelag und Umwehrungen auf dem Flachdach eingebaut werden.
3. Einbau einer Fluchttür im Obergeschoss vom Flur auf das Flachdach.
4. Erneuerung der Technik des Rauchabzuges sowie Verlegung der Steuerung ins Erdgeschoss.
5. Ergänzung der Flucht- und Rettungswegebeschilderung.
6. Erstellung von Flucht- und Rettungswegeplänen, die im Gebäude montiert werden.
7. Austausch der Verglasung der Hausmeisterloge gegen VSG-Sicherheitsglas.

Kosten

300	Bauwerk - Baukonstruktion		ca. €	230.600
300	Erdarbeiten	€	7.000	
330	Mauerarbeiten	€	25.000	
331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	€	4.000	
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	€	5.800	
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	10.000	
355	Tischlerarbeiten	€	13.300	
360	Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	€	133.000	
361	Verglasungsarbeiten	€	4.400	
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	5.500	
391	Baustelleneinrichtung	€	3.300	
392	Gerüstarbeiten	€	1.000	
394	Abbruchmaßnahmen	€	5.500	
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	12.800	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	19.600
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	1.600	
440	Starkstromanlagen	€	4.000	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	€	7.000	
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	€	7.000	
700	Baunebenkosten (ca. 20 %)		€	50.800
	Insgesamt		€	301.000

Im Vermögenshaushalt stehen für die Durchführung der Brandschutzmaßnahmen in der IGH bei Hst. 2.2810.942000-010 € 45.000 und bei Hst. 2.2810.943000-010 € 256.000, also insgesamt € 301.000 zur Verfügung.

Termine

Die beschriebenen Brandschutzmaßnahmen sollen in den Sommerferien 2004 durchgeführt werden.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg